



## Ein Blick nach vorn – Veranstaltungen im Sommersemester 2009

### Vortrag im Rahmen des Forschungskollegs „Ästhetisches Lernen“

4. März 2009

Prof. Dr. Horst Rumpf (Universität Frankfurt)

#### **EINE ANDERE AUFMERKSAMKEIT?**

**Über Leistung im Kontext ästhetischen Lernens und ästhetischer Erziehung**

18.15 bis 20.00 Uhr, H5.238

Der landläufige Leistungsbegriff unserer Gesellschaft zielt auf möglichst effiziente und zeitsparende Beherrschung von diversen Kompetenzen. Der Widerstand der Welt ist niederzuwerfen, die Grenzen, die die menschliche Sinnlichkeit diesem Machtstreben setzt, sind mit allen technischen Mitteln ihrer Absolutheit zu entledigen. Dabei droht freilich die Erfahrungsfähigkeit zu verkümmern: Lernen verliert sein Gewicht auf Lernschnellwegen. Dieser Leistungsbegriff passt schlecht zu den Erfahrungen und Anforderungen, die der ästhetische Umgang mit der Welt, mit der Kunst verwirklichen kann.

Es stellt sich die Frage, ob im Umkreis des ästhetischen Weltumgangs nicht ein ganz anderer Begriff von Leistung zu erkunden und zu kultivieren wäre.

### Vorträge im Rahmen des Profils „Medien und Bildung“ in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Schule und Computer (AK SchuCo)

Die Räume sowie weitere Informationen entnehmen Sie in Kürze unserer Homepage <http://plaz.uni-paderborn.de>.

7. Mai 2009

Josef Hartmann (Studienseminar Paderborn)

#### **Digitale Medien im Referendariat**

18.15 bis 19.45 Uhr, Raum H6.211 (Medienwerkstatt)

28. Mai 2009

Dominik Niehus (Heinz Nixdorf Institut)

#### **Die Mediarena: Erfahrungen und Methoden im interaktiven Medienraum**

18.15 bis 19.45 Uhr, Raum F1.544 des Heinz Nixdorf Instituts, Fürstenallee 11

### Tagung „Lernprozesse professionell begleiten in der Sekundarstufe I“

Am 30.9.2009 findet an der Universität erstmalig ein Tag der Sekundarstufe I statt. Analog zum Grundschultag steht er unter dem Motto „Lernprozesse professionell begleiten in der Sekundarstufe I“.

Weitere Informationen und eine Online-Anmeldung stehen Ihnen in Kürze auf unserer Homepage <http://plaz.uni-paderborn.de> zur Verfügung.



## Ein Blick in die Gegenwart – Grundschule im Fokus

### Neues Grundschullehramt NRW – eine Herausforderung für die universitäre Ausbildung

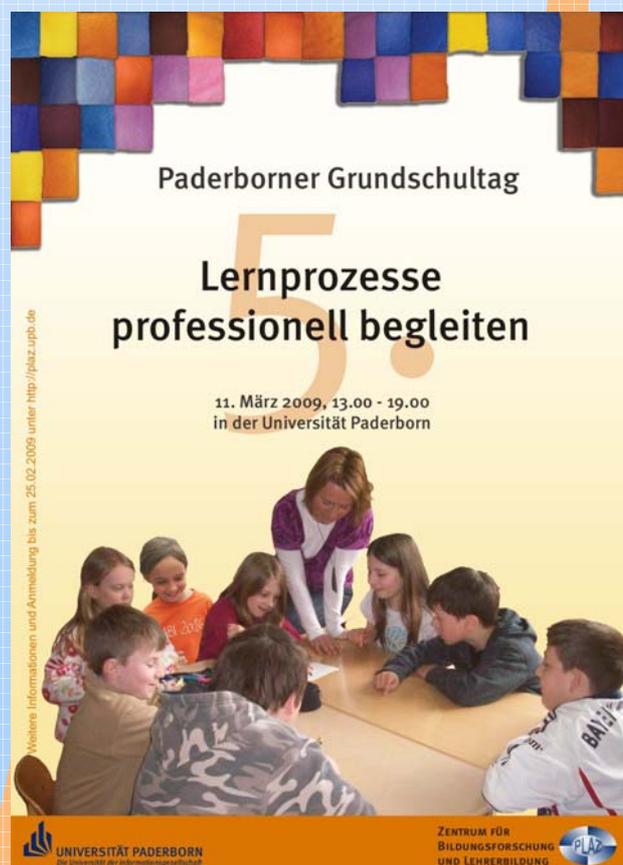
Der Gesetzentwurf zur Reform der Lehrerausbildung in NRW beinhaltet ein eigenständiges Grundschullehramt von neuer Qualität. Dieses neue, vom Gutachten der Baumert-Kommission inspirierte Grundschullehramt stellt für die universitäre Phase eine Herausforderung dar:

- Es steht – wie von Experten schon seit langem gefordert – eine Ausweitung des Studiums von 7 auf 10 Semester (einschließlich Praxissemester) an.
- Das Lehramt soll eine hohe Durchlässigkeit zur elementaren Bildung aufweisen.
- Die Fächer Deutsch und Mathematik sind künftig in Lernbereichen zu organisieren und für alle Studierenden in einem Umfang verpflichtend, der früher für Unterrichtsfächer galt.
- Der Lernbereich Gesellschaftswissenschaften und der Lernbereich Naturwissenschaften werden – in Orientierung an dem Unterrichtsfach in der Grundschule – zu einem Lernbereich Natur- und Gesellschaftswissenschaften verschmolzen.
- Die Bereiche Diagnose & Förderung von Schülerleistungen sowie Deutsch für Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte werden verpflichtende Bestandteile des Studiums.
- ...

NRW hat bundesweit eine Vorreiterrolle übernommen, die es erforderlich macht, Neues zu denken, Ideen und Erfahrungen in Teilbereichen auszutauschen, sich zu verständigen und die konkrete Umsetzung zu planen, damit das neue Grundschullehramt ein Profil gewinnen kann.

Um diesen Austausch unter Fachkolleginnen und -kollegen zu befördern, luden das Ministerium für Schule und Weiterbildung (MSW) und das Zentrum für Bildungsforschung und Lehrerbildung (PLAZ) der Universität Paderborn zu einem ersten Workshop am 18. Februar 2009 in die Universität Paderborn ein.

### 5. Paderborner Grundschultag „Lernprozesse professionell begleiten“ am 11.3.2009



### Wenige Restplätze stehen Interessierten noch zur Verfügung!

Auf unserer Homepage <http://plaz.uni-paderborn.de> finden Sie alle erforderlichen Informationen zum Programm und zu den Workshopangeboten. Außerdem steht Ihnen hier eine Online-Anmeldung zur Verfügung.

## Ein Blick zurück – Lehrerbildungsforschung vorangebracht

### Tagung an der Universität Paderborn erreichte fast 200 interessierte Teilnehmer

Am 5. und 6. Dezember 2008 fand an der Universität Paderborn eine Tagung unter dem Titel „Kompetenzdiagnose und Kompetenzentwicklung in der Lehrerbildung“ statt, die vom Centre for Vocational Education and Training (cevet) und vom Zentrum für Bildungsforschung und Lehrerbildung (PLAZ) organisiert wurde.

Das cevet, eine Einrichtung des Departments Wirtschaftspädagogik in der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, beschäftigt sich mit interdisziplinär angelegten Forschungs- und Entwicklungsfragen der beruflichen Bildung. Das cevet und das PLAZ – als Entwicklungsagentur für innovative Ansätze und Instrumente der Lehrerbildung, insbesondere im Bereich der Kompetenzmessung – setzen konzeptionell Forschungsschwerpunkte im Bereich der Lehrerausbildung.

Innerhalb der Lehrerbildung nimmt die Anzahl der empirischen Forschungsprojekte zu. Dennoch ist die oft beschriebene „Krise fehlender Daten“ noch nicht überwunden. Weitere Defizite liegen unter anderem in der ungenügenden bildungstheoretischen Fundierung und in der mangelnden Berücksichtigung und Durchführung überregionaler Studien. Lehrerbildungsforschung bleibt noch zu oft auf die eigene Institution beschränkt und nutzt nur lokal überprüfte Instrumente zur Datenerhebung. Dies hat eine eingeschränkte Generalisierbarkeit und Vergleichbarkeit solcher Studien zur Konsequenz.

Die gemeinsame Tagung sollte somit den Weg ebnen, diesen Defiziten und gleichzeitig den Herausforderungen der nächsten Zeit zu begegnen, denn derzeit stehen der Lehrerausbildung in Nordrhein-Westfalen gravierende Veränderungen bevor. Die Reform der Lehrerbildung, die damit verbundene Umstellung der Lehramts-Studiengänge auf das Bachelor-Master-System sowie die stärkere Verantwortung der Hochschulen für die Lehrerausbildung sind nur einige der Aspekte, die momentan kontrovers diskutiert werden. Die Reformdebatte wird dabei nach wie vor durch „starke Überzeugungen“, weniger jedoch durch belastbare Daten bestimmt.

Nach der Begrüßung der fast 200 Teilnehmer aus ganz Deutschland, aus Österreich und der Schweiz durch den Präsidenten der Universität Paderborn, Prof. Dr. Nikolaus Risch, ging Prof. Dr. Niclas Schaper (Lehrstuhl für Arbeits- und Organisationspsychologie der Universität Paderborn, Projektgruppenleiter im PLAZ und Mitglied bei cevet) auf die Ziele und Inhalte der Tagung ein.

Eines der wichtigsten Ziele der Umstellung der Lehrerausbildung sei das Bestreben, die Lehrerbildung zu professionalisieren, so Prof. Dr. Niclas Schaper in seinem Eröffnungsvortrag. Fragen rund um die Professionalisierung der Lehrerbildung bildeten einen Kerninhalt der Tagung. Drei Aspekte wurden dabei als Schwerpunkte hervorgehoben, nämlich die Kompetenzmodellierung und -diagnose, kompetenzförderliche Lernumgebungen und Instrumente sowie kompetenzorientierte Bildungsverläufe und -strukturen.

Neben drei Keynote-Vorträgen konnten die Teilnehmer in 42 weiteren Beiträgen im Rahmen von Workshops ihre Erkenntnisse zu diesen drei Teilaspekten vertiefen. So erwies sich Paderborn als Ort eines fruchtbaren Austauschs in einem wichtigen Feld der Lehrerbildungsforschung. Eine weitere an diesem Punkt anknüpfende Tagung zur Lehrerbildungsforschung ist bereits in Planung.



(v.l.) Prof. Dr. Peter F. E. Sloane (Mitglied des cevet), Prof. Dr. Marc Beutner (Keynote-Speaker), Prof. Dr. Niclas Schaper (Mitglied des cevet und des Zentrumsrats des PLAZ), Prof. Dr. Nikolaus Risch (Präsident der Universität Paderborn), Prof. Dr. Hans-Dieter Rinkens (Direktor des PLAZ), Prof. Dr. H.-Hugo Kremer (Sprecher des cevet)

## Ein Blick zurück – Impressionen der Staatsexamensfeier am 12.12.2008

### Preise im Rahmen der Staatsexamensfeier verliehen

Wie in jedem Semester luden das Zentrum für Bildungsforschung und Lehrerbildung (PLAZ), das Landesprüfungsamt für Erste Staatsprüfungen für Lehrämter an Schulen - Geschäftsstelle Paderborn sowie der Fachschaftsrat Lehramt die Absolventinnen und Absolventen des Ersten Staatsexamens mit ihren Verwandten und Freunden zu einer Abschlussfeier ins Auditorium maximum ein.

Vizepräsidentin Prof. Dr. Dorothee Meister gratulierte ihnen zu ihrem erfolgreichen Abschluss und überreichte ihnen gemeinsam mit Prof. Dr. Bardo Herzig, stellvertretender Direktor des PLAZ, und dem Prüfungsamtsleiter RSD Hans-Peter Rosenthal die Zeugnisse. Sieben angehende Lehrerinnen und Lehrer erhielten zudem Zertifikate über den erfolgreichen Abschluss eines Profilstudiums. Für einen atmosphärischen und kulturellen Rahmen sorgten Studierende des Faches Musik, was inzwischen schon zu einer Tradition der Staatsexamensfeier geworden ist.



Prof. Dr. Dorothee Meister (links außen), Vizepräsidentin der Universität Paderborn, überreichte sieben Absolventen ein Profizertifikat: (v.li.) Kathrin-Marlene Bömler, Mariella Funke, Frederike Büscher, Marina Müller, Theresa Schneider, Katharina Feuerborn und Steffen Hummelt



Die Absolventinnen und Absolventen des Ersten Staatsexamens im Wintersemester 2008/2009

Höhepunkt der Feier war die Verleihung von Preisen. Die Ehemaligenvereinigung PLAZEF zeichnete herausragende schulbezogene Staatsexamensarbeiten sowie besonders intensive Mitarbeit bei der Schul-Kontaktbörse aus. Dr. Hartmut Lenhard, Vorstandsmitglied bei PLAZEF und Leiter des Studienseminars Paderborn, vergab die Preise gemeinsam mit Christian Jaks, dem Vertreter des Sponsors Unity AG. Über einen Preis für herausragende schulbezogene Staatsexamensarbeiten in Höhe von 500 € konnte sich Nina-Simone Helm freuen, die für ihre Arbeit „Zukunftsfähige Gestaltungen von ‚Häusern des Lernens‘“ ausgezeichnet wurde. Betreut wurde ihre Arbeit im Fach Kunst durch Prof. Dr. Jutta Ströter-Bender. Ein weiterer Unity-Preis ging an Catherine Staudenmaier, deren Arbeit „Kindertheologien – Chancen und Grenzen“ im Fach Evangelische Theologie von Prof. Dr. Harald Schröter-Wittke betreut wurde.

Für ihr besonderes Engagement im Rahmen der Schul-Kontaktbörse erhielt Christina Hartwig einen Preis in Höhe von 150 Euro, der von der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) gesponsert wurde. Neben der GEW und der Unity AG traten MLP und die DBV-Winterthur als langjährige Förderer der Paderborner Lehrerbildung auf.

Ein weiteres Highlight war eine Kunstaussstellung, in der Studierende des Faches Kunst ihre Arbeiten aus dem Projekt des Paderborner Museumskoffers vorstellten. Im Fach Kunst der Universität Paderborn werden seit fünf Jahren Museumskoffer als künstlerisch-didaktische Unterrichtsmaterialien von Studierenden hergestellt. Zum Ausklang der Feier und des Abends gab es einen Sektempfang, der von der Fachschaft Lehramt organisiert wurde.